

Einfach clevere Baustoffe.

quick-mix



Pflasterfugenmörtel PF-FM



Wasserdurchlässiger Pflasterfugenmörtel zur Neuverfugung und Instandsetzung von Pflaster und Natursteinplatten sowie Klinkerbelägen, fix & fertig gemischt und vakuumverpackt. Für überwiegende Fußgängerbelastung.

Technische Information

Frischrohichte:	ca. 1,8 kg/l
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten
Druckfestigkeit:	ca. 8 N/mm ² (nach 7 Tagen)
Verarbeitungstemperatur:	+ 0°C bis +30°C Luft- und Bauteiltemperatur
Verbrauch:	siehe Tabelle
Farbe:	sand, steingrau, basalt
Lagerung:	trocken und frostfrei im geschlossenen Originalgebinde
Lieferform:	10-kg und 25-kg- Kunststoff-Eimer

EIGENSCHAFTEN:

quick-mix Pflasterfugenmörtel PF-FM ist ein werkseitig formulierter Mörtel mit definierter Mineralkornmischung zum klassischen Einschlämmen. Der 1-komponentige, luftsauerstoffhärtende Pflasterfugenmörtel dient zur Verfugung von Pflaster und Plattenbelägen. Die offene porige Struktur des eingearbeiteten Pflasterfugenmörtels führt zu einer gewissen Wasserdurchlässigkeit und Drainfähigkeit, so dass Niederschlagswasser in den Untergrund abgeführt werden kann. Durch oberflächliche Verschmutzungen wird diese Eigenschaft nachteilig beeinflusst. Der quick-mix Pflasterfugenmörtel PF-FM zeichnet sich durch seine einfache Verarbeitung aus, verhindert wirksam den Pflanzenbewuchs der Fuge, ist frostbeständig, Kehrmaschinen geeignet und für überwiegende Fußgängerbelastung ausgelegt.

ANWENDUNG:

Der quick-mix Pflasterfugenmörtel wird zur Neuverfugung und Instandsetzung von Pflaster und Natursteinplatten sowie Klinkerbelägen in Garten- und Parkanlagen, Gehwegen und Flächen mit überwiegender Fußgängerbelastung mit geeignetem Unterbau eingesetzt. Je nach Verdichtung des Unterbaus und bei Ausführung einer gebundenen Bettung mit dem quick mix Drainagemörtel mit Trass auch für leichte PKW-Belastung geeignet.

UNTERGRUND:

Die Pflasterflächen und der entsprechende Unterbau müssen so angelegt sein, dass durch spätere Belastung keine Gefügelockerung des Belages erfolgt. Zur Verbesserung der Tragfähigkeit wird der quick-mix Drainagemörtel empfohlen. Die einschlägigen Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Der gesamte Aufbau muss wasserdurchlässig sein, so dass Stauansätze in der Fuge nicht entstehen können. Dies ist für die Erhärtung des Mörtels wichtig und vermindert die Gefahr von Frostschäden. Die Mindestfugenbreite für die Verfugung beträgt 8 mm. Die Fugentiefe beträgt mind. 30 mm. Die Steinflanken müssen frei von Verunreinigungen aller Art sein. Vor Einbringen des Mörtels muss die Fläche intensiv vorgehässt werden, in den Fugen darf jedoch kein Wasser stehen. Um Reinigungsprobleme zu vermeiden empfehlen wir das Anlegen von Musterflächen.

VERARBEITUNG:

Der Mörtel ist fix & fertig vorgemischt. Vakuump-Kunststoffbeutel aufschneiden und auf der gut vorgeässten Pflasterfläche verteilen. Danach wird der Mörtel durch das Einspülen bzw. Einschlämmen mit einem Brausestrahl und reichlich Wasser in die Fugen eingebracht.

Das Einschlämmen führt zu einer höheren selbstständigen Verdichtung des Materials in den Fugen. Die verbleibenden Mörtelreste auf der Fläche mit einem weichen Besen diagonal zum Fugenverlauf abkehren. Abgekehrte Mörtelreste dürfen nicht in noch offene Fugen eingebracht werden. Bis zur vollständigen Reinigung muss die Pflasterfläche feucht gehalten werden.

Die Pflasterfläche muss sorgfältig von Mörtelresten gesäubert werden, da nicht entfernte Bestandteile durch Erhärtung des Klebers an der Oberfläche fixiert werden und eine nachträgliche Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.

Eventuell nach der Reinigung verbleibende Glanzerscheinungen auf der Pflasterfläche wittern im Laufe der Zeit ab. Bei besonders hellen und offenporigen Gesteinsarten kann das Bindemittel besondere Effekte wie eine Dunkelfärbung hervorrufen. Zur Beurteilung des optimalen Erscheinungsbildes empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche mit dem jeweils ausgewählten Pflaster. Im Laufe der Zeit können sich, bedingt durch Schmutz- und Witterungseinwirkung, Farbveränderungen einstellen. Bei Arbeiten im Innenraum ist für gute Belüftung zu sorgen.

Nachbehandlung:

Die frisch verfugte Pflasterfläche ist über einen Zeitraum von ca. 48 Stunden vor Niederschlagswasser zu schützen. Bei Verwendung einer Schutzfolie ist für eine ausreichende Unterlüftung zu sorgen (Folie nicht direkt auf das Pflaster legen). Die Pflasterfläche ist nach ca. 24 Stunden bis 48 Stunden begehbar und kann nach ca. 7 Tagen voll belastet werden. Frisches, noch nicht verarbeitetes Material kann im Eimer wenige Wochen konserviert werden, indem es durch eine 5-10 cm hohe Wasserschicht abgedeckt wird. Vor erneuter Verarbeitung ist das Wasser auszugießen.

VERBRAUCH:

	Kopffläche (mm)	Verbrauch (ca.: kg/m ²)**
Großpflastersteine	160 x 190	5,0
	140 x 170	5,6
Kleinpflastersteine	100 x 100	9,1
	90 x 90	9,6
Mosaikpflastersteine	60 x 60	14,1
	50 x 50	16,5

** min. :Fugenbreite 8 mm / min. Fugentiefe 30 mm

LAGERUNG:

Trocken und frostfrei im geschlossenen Originalgebinde, keinen massiven Dauer temperaturwechseln aussetzen.

LIEFERFORM:

10 kg-, 25-kg-Kunststoff-Eimer

quick mix Pflasterfugenmörtel PF-FM unterliegt einer strengen Qualitätskontrolle im Herstellerwerk

HINWEIS:

Bitte beachten Sie die Sicherheitsratschläge auf der Verpackung.



Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Januar 2020

Pflasterfugenmörtel PF-FM



Weitere Auskünfte durch:

Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG

Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853

info@sievert.de

Notfallnummer: +49 551 19 240